Merseburger Kreisblatt.

tideoneminidones, Steerelichteite det den Ausgern 1,80 MR. in den Ausgern 1,80 MR. in den Ausgerhülden 1 Mel. dein Endebugun 1,40 MC., mit des Ausgerich 1,93 MR. die strieben 1,80 mR. die strieben 1,50 MR. die strieben 1



Anjendenbesbabt: Mir die ägespaltene Corpus-seile oder beren Raum 30 Bfg., für Frivate in Beriedung und Umgegnd 10 Bfg. Allr perlodifige und größere Angelgen en prochende Ermätzung. Complicitre Seg wirb entipresend höher berechtet. Botisen und Beetenen außerhalb des Julententheils 60 Bfg. – Sümntliche Unnoncen-Bureaux nehmen Inferate entgegen. Beilagen nach liebereinfunft.

Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "Blluftrirtes Conntagsblatt".

Der Rachdrud der amtlichen Befanntmachungen und der Derfeburger Lotal-Rachrichten ift ohne Bereinbarung nicht gestattet.

Mr. 167.

06. h!

6. er.

liid

t,

als

Freitag, ben 20. Juli 1906.

146. Jahrgang.

Die Raifermanöber.

Bon militätifger Seite wird geschrieben: Wie nunnehr definitiv seitsche, finden die diessächzigen Kalierunanöver in der Gegend von Jauer flatt. Es ist das Gestände, in dem am 26. August 1813 die Schlacht an der Kashand ftattsand, die von den Preugen unter Blider gegen die Franzosen gewonnen murde und mit igweere eriegen ficherlich eine große Rolle spielen miß. Denn bas Teuer ber Ge-ifilige ber Feldartillerte (Kanonen-Vatterten) ift gegen Schiffen, und Abfellungsgrößen, eventuell auch noch unter Schutheden zugende Infanterie geradegu machtlos. Auch bas Beichießen ber Reserven in tiefen Mulben und Schluchten, hinter fteilen Wänden ober hohem Shlucten, hinter stellen Wänden oder hohen Baumwuch ist mit Felbannonen entweder gar nicht oder doch nur sest unvollsommen ausstübrdar. Schon die Ersahrungen des risstirklichen Krieges hatten die Ohnmacht der Feldkannen selbst gegen schnell befestigte Etellungen dargetan. Im griechich-tiltstigen und im russische japanischen Kriege hat dann die schwere Artillerie mit großem Erfolge gewirft. So begelieten in der Schlach bei Mutden die japanischen Feldhaußten, deren Konstruttion noch nicht auf der Höhe fand, das ganze, die Schlache entscheiden, weit ausgretsende Immehungsmander des Generals ausgreifende Umgehungsmanöver des Benerals

und leifteten bort portreffliche Dienfte. Und so hat denn auch sene, die früser die schwere Artillerie des Feldbeeres steptisch be-utreilten, die Kriegsgeschichte gelehrt, welch hoben Wert die schwere Artillerie im Feldund Positionsfriege hat.

Bom Maffenftreit.

Die Meinungsverschiedenheiten innerhalb ber sozialbemotratischen Partei über die etwaige Anwendung dieses "Hilfsmittels" haben eine umfangreiche Diskufson ausgelöft, bei der oer lozialoemotratigen gartei wer vie etwarge Anwendung beles "Missmittels" haben eine umfangreiche Diskuffon ausgelöft, bei der ichließlich, wenn nicht Alles trügt, "de um Bebel" im Borftande der Hartet und bieser lebst recht ungünstig abscheiden Wertertrücken ihm wegen seines verichiedenem Berhaltens in der Sache des Wassenleitertrücken ihm wegen seines verichiedenem Berhaltens in der Sache des Massenleiterts auf dem Faretrag und dem Flenkerts auf dem Anderstellen träftig zu Leibe. Man nennt ihn einen "Schwindler", der auf dem Parteitag und zeine "freche Komödie" gespielt habe, der sich durch eine "bewührt umwahre Ertätnung" sessenlehen habe. Bebel habe das deutsche Proletau"t "belogen und betrogen". Seine "Kreunde" sind je nicht die einzigen die von Bebels Wahrheitsliede micht under den eine "recht Manne solche Komplimente dem elsgrauen Fanatier nicht sonderlich erguicklich sein. In der Wertschaften, wird diere und gestellt gern der lokalorganisteren Gewertschaften, wird diere uner Lokarestung von der sojaldbemokratischen Partei und zur Gründung einer "neuen unabhängigen Partei" ausgesorbert. Es heißt des " ... Albeiter Deutschlend der Jelle und das revolutionäre Banner noch geligt sie. Wes des den Partei und gesten das erwolutionäre Banner noch geligt sie. Wes der Verlander am Plage ist. Wohl is es eine große historischen Tat geweien, sene die karben den des Fedulen der Arteilen der Graffen und Plage ist. Wohl is des Kräusein die

organisation aufzubauen und fie zu erhalten, aber wenn wir heute zurücklichen, so müssen wir sugen: "Brausend stürzte einst ein wilder Balditrom, jedes hindernis Jagertrümmernd, über Felsen einher, er wand sich dann als rusiger Flus im ebenen Tale dahn, jest hat er sich in einen unermesslichen Morast ausgebreitet, bessen het pestdurchhauchte Masmen ringsumher die Lust vergiften. Los gevetetet, bestehen bestehen des des des einstehen einigkungher de Auft vergiften. Dos von jenen Heufern und politischen Draftstehen, welche Sure Leiden tummer mehr in die Adnge zu ziehen gewillt sind. An die Arbeiterbewegung in die Wege gelettet; nicht von innen heraus wird es Euch gelingen, jenem Intriguen- und Vertuschungswesen mit Erfolg wir beseerven. Erfolg zu begegnen. Smanzipiert Such von bem Alten, mag ber Schmerz bei bem Ein-zelnen noch so tief empfunden werden. Die Sache erfordert im gegebenen Augenblid gange

Freihandlerifche Abfurditäten.

Teihandlerische Absurditäten.

Die freisinnige Vereinigung, die unter den bürgerlichen Paateien am meisten doktrinärfreihändlerisch geblieben ist und am schärsften unsere Wirtschaftspolitik in Grund und Boden werdammt, zäst im Meichstag unter 397 Mitgliedern gange 9 Mann. Auch diese sind in hochwichtigen Fragen, besonders was das Beröklinis zur Sozialdemokratie angest, uneinig. In der vorigen Legislaturpertode umfaste die Frastion noch 15 Mitglieder. Trojden die Frastion noch 15 Mitglieder. Trojdem die Wahlen im Juni 1903 bald nach der Annahme des Bolkariss durch den Keichstag sielen und die Bollerhöhungen, zumal die agrarischen aufs äußerste wegen Lebensmittel Berteilsen und von ausgebeutet

wurden, ging die freisinnige Vereinigung auf, wie gesagt, 9 Mann herunter. Aber fontequent bleibt sie — das muß man ihr lassen; périsse le monde plutot qu'un principe. Den Freihandel behält sie auf ihrer Fahne. It diese Richtung im Reichstag — die Sozialsemokratie, bei der gang andere Dinge mithrechen, kann man hier außer Rechnung lassen — zu so minimaler Vertretung verurteilt, so, derb gesagt, auf den Hund gekommen, so herricht sie auf den deutsche der vertretung verurdent, dereich das allgemeine, gleiche, geseine und dirette Walfrecht als hehrsten hort des Volkes danach müßten sie einigermaßen bessen kreist

Drittel sozialbemotratisch.
Bei der Befegung der nationalösonomischen Profesuren ist ja seit einiger Zeit mehr darauf gesehen, nicht allzu einseitig nur Freihändler und Sozialschwärtener zugulassen: Aber mit Recht sieht die deutsche Industrie in ihrem stacken Borwiegen eine Ungerechtigkeit und eine Geschr. Ein Brentano hat unter der deutsche Jugend mehr Schule gemocht, als irgend ein anderer. Dabei ist er sost noch mehr politischer Ugitator als Universitäteliger, von fanatischer Sinjeitigkeit als Draufgänger. Er ist sogar nicht setzen ihm ziemlich nahestehenden Kollegen oder Gesinnungsgenossen unbequem geworden. Die desinnungsgenossen unbequem geworden. Die reinste Freude erlebt an ihm die Sozial-bemotratie, wie er 3. B. alle Wohlfcortsein-richtungen der Unternehmer als Uebel und richtungen ber Unternehmer als Uebel und Schwindel hinftellt, nur geeignet, bie Arbeiter zu entrechten und zu fnechten.

Professor Brentano veröffentlicht foeben in

Schatten der Bergangenheit.

Roman von D. Elfter

Während Sarren ben Brief Frenens las, ben Frau Döring ihm arglos reichte, über-legte er, wie er weiter zu handeln hatte. Balb mar er gu einem Entidluß getommen; mit einer Berbeugung gab er ben Brief gurud und fagte ernften und traurigen Tones:

"Ich bante Ihnen, baß Sie mir ben Brief gegeben haben. Jest vermag ich flar zu feben. Es ift febr traurig . . ." "Aber was ift benn geschehen?"

"Es ift mir feft peinlich, gnädige Frau, Ihnen sagen zu milffen, daß der Berdacht bestand, Ihre Tochter habe unter dem Druck fremden Einflusse gehandelt. Dieser Brief bestätigt den Berdacht." "Was wollen Sie damit sagen?"

"Run - offen beraus - diefe ruffifche Grafin burfte ein ruffifcher Graf fein

"Das ift nicht mahr!" rief Emmy lebhaft bagwifchen, indem fie vor Entruftung errotete. dazischen, indem sie vor Entrustung errötete.
"Es ist sehr schön von Ihnen, mein Fräulein, Ihre Schwefter in Schus zu nehmen", sagte Harrey höflich. "Ich sehr mich aber genötigt, Ihnen zu widertprechen. Fräulein Frene hat dohenthurn unter unwahren Ungaben verlassen, sie sagte, Sie, gnädige Frau, seien schwere erkantt, sie müßte zu Ihnen eilen. Es geschach biese Wreite au Ihnen eilen. Es geschach biese Wreite sop bishisch in Abwesenheit des Erasen, daß er nicht intervenieren konnte. Deshalb schiede der her

Braf mich hierher, um Erkundigungen einzuzießen. Ich finde, daß das Fräulein die Unwahrheit gesagt hat, sie ist garnicht hier, sondern befindet sich in Begleitung einer, wie sie schreich, vornehmen russissigen Dame unf dem Wege nach Italien oder sonst wohin. Von dieser vornehmen russissigen Dame war vislang niemals die Rede. Sie selbst nennt ja auch jeht noch nicht deren Namen. Wenn sie wilnschie, ihre Stellung zu ändern, hätte der Graf sicherlich ihr kein hindernis in den Weg gelegt. Weshall also die Geheinnis-Beg gelegt. Beshalb alfo die Geheimnis-framerei? Diefe Unmahrheit? Diefes Beliigen krämerei? Diese Unwahrheit? Dieses Belügen bes Erassen und der Komtesse Micha, die beide ihr sehr wohl wollten? Da steckt ein Geheimnis — eine Tatache, welche Ihre Tochter Ihnen und aller Welt verbergen will! Weshalb nennt sie jeht nicht einmal den Namen der unsstieden vornehmen Dame? Können Sie mir tregend einen stichholtigen Vornehmen Dame? Können sie mir tregend einen stichholtigen Grund für diese Geheimniskrämeret nennen? Ich muß gestehen, daß ich seinen weiß, es sei denn . . doch ich will Ihr Gestigt nicht nochmals verlegen. Berzeihen Sie mir, gnädige Krau, mein Auftrag ist erledigt, da ich Ihre Fräusen Tochter nicht angetrossen, die Ihre Fräusen Tochter nicht angetrossen seine Werten die Verlagen der eine Verlagen der eine Verlagen der eine Verlagen und Verlagen der eine Verlagen der ein

Er erhob fich und ergriff feinen hut. Als er fab, baf Frau Döring, Die febr erregt war, precen wollte, blied er in ehrerbietig-höflicher Stellung vor ihr fteben.

"Ich tann es nicht glauben, bag meine Tochter fich foweit vergeffen haben follte ..." harren gudte ichmeigend bie Achfeln.

freilich etmas Sinnes

"Und fehr gnädige Frau. ...Und fehr frei in ihren Anschauungen, gnädige Frau. Komtesse Ruscha, die sehr religiös erzogen ist, hat dies oft unangenehm empfunden

"Und ich befaupte", unterbrach ihn Emmy, "daß alles, was Sie fagen, nicht wahr ift! Mama, lag Dich nicht durch folche Anzeichen

Mama, lag Did nicht durch folde Anzeichen täulsten. Du weißt das Irene keines Unrechts fählg ist. Die weiteren Nachrichten Irenes werden wohl Aufklärung beingen. Ihnen aber, mein Herr, sage ich, daß Sie sich in meiner Schwester grindlich getäuligt haben." "Se sollte mich treuen, wenn ich die Erfahrung machte," sagte Harren geschmeibig. "Ich begreife nur nicht, weshalb sich Ihr Schwester mit solchen Geschmissen umgibt. Es war dafür nicht der mindeste Grund vorhanden."

"Das ift auch meine Meinung, herr Doftor", entgegnete Frau Döring ärgerlich, "Das Berhalten meiner Tochter ist unver-antwortlich; feien Sie versichert, daß ich ihr bieses auch schreiben werde, wenn sie mir Gelegenheit gibt, ihren Brief zu beant-worten

"Aber Du follft doch nach Genua fdreiben,

wrama?"
"Wer weiß, ob fie nach Genua tommt?
Das ift mir zu unficer, ich werde weitere Rachrichten abwarten."
"Die ich mir dann mitzuteilen bitte, gnabige Frau, bamit ich fie dem Grafen übermitteln tann."

"Ich werde nicht verfehlen, Ihnen guifdreiben, herr Dottor."

schreiben, Hert Dottor."

"Ich bitte mir noch eine Bemerkung zu gestotten", subr Harrey in beigebener Weise son. "Die heimliche Entstenung Fräulein Trenens hat mich beinders ihmerzitig, berührt; ich hegte ein tieses Interesse für Ihre Tochter, gnädige Frau, und gab mich Possinungen hin, welche die heimliche und rasche Entsternung Trenens jäh zerstötten. Ich will nicht weiter über diesen gegnstand sprechen, Sie werden mich schon verstehen, gnädige Frau, ich bin ja sein Jüngling mehr, aber ich hosse werden in der Ange zu sein, einer Frau eine sorgenseite Bustunft zu chaffen und sie glücklich zu machen. Das ist nun alles vorbet ... verzeichen Sie, wenn ich auch diese ganz persönsliche Angelegenhett berührte ... liche Ungelegenheit berührte . . .

"Ich bin Ihnen bantbar bafür, herr Dottor", entgegnete Frau Doring gerifbrt. "Um jo weniger verftebe ich bas Berhalten Arenens."

Samen zu empfegien ...
Er ergriff die Hand der Frau Böring und führte sie ehrerbiertg an die Lippen, verbeugte sich gegen Emmy und entsernte sich rass, als wollte er verhindern, das die peintliche Angelegenheit noch weiter erörtert würde.

Die wadere Frau Döring mar außer fich. Weinend fant fie auf bas Sofa gurud.

(Fortfegung folgt.)



der Barth'ichen "Nation" — Dr. Barth ift befanntlich ber unentwegteste Rachläufer Artitelferte Sozialdemokratie — bie "neudeutsche zweiter so angebt: - eine Artitelferi Birtichaftspolitit" deren zweiter so anhebt: "Der widerspolitit", gleichzeitig volksseirdliche und für die dauernde Machtitellung des Deutschen Beiches bedrosliche Charakter der heutigen weichen wirtigenste politik" usw. Tattächlich haben die Freihändler um Barth und Brentano seit dem Umschwung unserer Wirtschaftsmallissen von der politik ind. Latlachich gaben die Freihandler um Barth und Berntano seit dem Umschwung unserer Witrischaftspolitit von 1879 in gleicher Tonart geweitert. Daß die handgreislichsten Tatfachen sie Lügen straßen, geniert dies herrichtstelle Koefsson nicht, kann leugnen, daß das Deutsche Kreich seit 1879 wirtschaftlich einen eminenten Aufschwung genommen, daß der deutsche Kreich seit 1879 wirtschaftlich einen eminenten Aufschwung genommen, daß der deutsche Kreich seit 1879 wirtschaftlich einen eminenten Aufschwung genommen, daß der Veutsche Kreich seiter wesentlich verbessehaltung der Arbeiter wesentlich verbessehaltung der Arbeiter wesentlich verbessehaltung der Arbeiter wesentlich verbessehaltung Deutschlands in der Welt so gewochsen ist, daß gerade wirtschaftlich die Mochtierung peutschen uns verfolgen. Brentano weist darauf hin, daß Auswanderung stattsindet, wenn das Land Auswanderung serade Anfang der achfeige Auswanderung gerade Anfang der achfeige Auswanderung gerade Anfang der achfeige Auswanderung gerade Anfang der achfeiges Sabet, das sehn die neue deutsche Wicksaltsen, von Jahre, als eben bie neue beutsche Wirtschaftspolitik erst ansing, weitaus am statschen und
bis auf ca. 230000 Personen in einem Jahr
gestiegen war. In leizer Zeit hat sie ungefähr ben zehnten Teil soviel betragen, sa
schon lange herricht in ber beutschen Kandwirtschaft und Industrie sehr schwer gesühlter
Urbeitermangel. Nach Brentann aber geben
wir dem Anuferote untgegen! Er ist oder
wir dem Anuferote untgegen! wir dem Vanderott entgegen! Er ift oder war ja ein großer Berefter des Auslandes, namentlich Englands und Americas. Aun sagt er u. a.: "Der Freihandel schafft der gewerblichen Albeiterbevölkerung den Absatz für die Produkte, ohne welchen ihr gute Söhne nicht gegohlt werben fönnen." Dere Prentinom muß wissen, daß die Bereinigten Staaten von Nordamerika schon lange Schutzelle hatten, die etwa breimal so hoch sind wie de eitwa breimal so hoch sind wie die beteiligen; das demokratische amerikanische Staatswesen ift bas ichuggöllnerifdfte ber Erbe. Dort find die Löhne viel höher als in Deutschand und auch höher als in Engun Veutschland und auch höher als in Eng-land. Bie finimit das mit Verentanos Bissenschaft, daß nur unter dem Freihandel hohe Löhne gegahlt werden tönnen? Verentano sagt ferner, Deutschland tönne, was Natur-gaden von Land und Klima anlangt, mit den Vereinigten Staaten nicht in Bergleich gestellt werden. Daraus folgt doch, daß Amerika noch wentger als Deutschland fünst-lichen Lassische gestellten kraufen. iligen Zollschutz date aufzustellen brauchen und dürfen. Ober ift nach Brentano dem Auskand erlaubt und nitgiläch, was dem deutschen Baterland verboten und schödlich sein soll? Sonderbare Wissenschaft, sonder-kan Vereit bare Patrioten!

Gegen den Baren und den Ronig

bon Stalien.
Beitungsmeldungen gufolge soll in un-mitresarer Rate bes garen eine Berschwörung entbedt worden sein. Die Nachricht klingt viel zu unbestimmt, als daß sie ohne weiteres r glaubhaft gehalten werden könnte. Beiter wird aus Rom berichtet, die Polizei

habe eine Berichwörung gegen den König von Italien entbeckt, es seinen alle Borbe-reitungen von den Anarchisten getroffen gewesen, um gegen ben König bei seinem Besuche in der Proving Piemont Bomben au fcleubern.

Mus Rugland.

Die Krife hält an, niemand mag vorans zu sagen, was die nächte Zeit bringen wird, nur sowiel scheint festzustehen, daß vorläufig das Ministerium Goremysin nicht entlassen wird und daß die Regierung entschlossen ist, sie nicht eine Auf liebenderen der Aufgen fich nicht auf Unterhandlungen einzulaffen, fonbern ber Gewalt Gewalt entgegen fegen will. jondern der Gewalt Gewalt entgegen seigen will. Die Duma hat sich bisher wenig objettin gezeigt, sie bildet ein Barlament, das einseitig Forderungen ausstellt, ohne gleichzeitig zu prüsen, ob dieselben sich auch erfüllen lassen, jalls nicht wohlerworden Nechte Dritter vereletzt werden sollen. Die ganze Situation ist wentig geklärt, jedenialls ist die Duma nicht dazu berusen, ein Manniest an das Bolf zu richten und zu erlären, sie Wendies nicht an. Es liegen solgende Weldungen vor:

**Beiersburg, 17. Just. In der heutigen Situng der Duma sprachen die Neders nur je sing Vernerung der Duma sprachen die Neder erner je sing Winderen der Vernerung des Haufes wird noch mehr erregt unter dem Eindruck der Rede des Kögegerdenten Lednisty, welcher beantragt, an das Bolf ein Wanifest zu richten. Die Reichsbuma dürfe nicht warten, bis die

Börfer und Stäbte in Flammen ftilnden und das gange Land ber Anarchie verfalle. (Stürmifcher Beifall auf ber außerften Linken, Burufe im Bentrum und auf ber Recten. Jurusse im Zentrum und auf der Rechten.) Wehrere Redner der Kadettenpartei suchen nachzuweisen, das ein Appell der Duma nichts Kevolutionäres in sich schließe; die Duma wolle nur dem amtlichen Communique entgegentreten, in dem die Regierung sich weigert, dem Prinzip der Zwangsenteignung von Erund und Boden zuzusstummen. Der Aben, das die Keiten und Volleg über in sty bennertt, sin dem Konlichten und Wohlen zuzusstummen. Der Aben dem Keiten Manisselfen an das Voll sei es noch nicht Zeit. Das Wansissel milje wie die letzte Kuas auch eines Manisselfen werden, die dem Artillerisse nicht Zeit. Das Manisset mitse wie die letzte Kugel angesehen werben, die dem Artitlleristen zu Gebote steht, welche er erst im Augendick der höchsten Not verschießt. Das Regierungs-communique enthalte Kalfches und set voll von Berteumdungen.

**Artersdurg, 18. Juli. Gegen den Grafen Totleben, Kommandeur der 3. Kompagnie der Leidgardesappeure, der sein Kirch in der Annen Auf Gehöfflichung speker.

Pferd in der Rema bet Schliffelburg babete, feuerte ein unbefannter junger Mann mehrere Schüffe. Der Graf wurde an ber Stirn verwundet. Der Attentater beftieg eiligft ein Boot, bas zwei junge Beute bereit hielten. Gie entfamen nach bem jenseitigen Ufer. Bor dem Attentat hatte der Graf anonyme Briefe erhalten, in benen ftand, daß die fogial-revolutionare Arbeiterpartet feinen Tob

sozial-revolutionäre Arbeiterpartei seinen Tob beschiossen habe.

"Rosstau, 18. Juli. Im Garbe-Regiment zu Pierbe in Kraßnosse Selo sied lied lied unsgebrochen, welche besonders in der ersten Schwadron ernste Form annnehmen. Die Schwadron weigert sich, Dienste zu tun und stellte eine Keibe Forderungen, darunter die Entsfernung des Kommandeurs der Schwadron sowie des Keldwebels. Die Ermahnungen des Regimentskommandeurs Kirften Kosslowsky waren erfolgtos. — Im Sappeurbataillon zu Xula wird ebenfalls gemeutert. Zur Mederweriung ist aus Wossau das Miederwerfung ift aus Mostau bas Aftrachaniche Regiment nebft Geichügen be-ordert worden. Das Regiment umgingelte ordert worden. Das Regiment ungingelte die Bulverkammer sowie das Zeughous und verhaftete und entwoffnete die Sappeure. Beim Kransport durch die Stadt sangen die Berhafteten die Warfeilatie. – Im Bilnaschen Regiment zu Warschau gährt es ekenfalls. Fast täglich werden Weetings abgehalten. Ein aus Lodz derangehottes Kegiment verlangt seine Rücksendung, weil es nicht an der Jichtigung der Kameraden vom Wilnaschen Regimen tellnehmen will. – Die Wanner Kenten der Vie Manten der Vie Manten der Regiment teilnehmen will. — Die Mannichaften der achten Artilleriebrigade ir ichoften ber achten Artilleriebrigade in Spit om ir verlangen von ihren Borgefetzen bie Entfernung bes Fellwebels, welcher große Ungufriedenheit durch sein robes Benehmen erregt hat. Sie drohen mit Dienstverweigerung. Muf das Zeughaus wurden wiederholt nächtliche lleberfälle gemacht. — Eine in Werchnedderbert genacht. — eine in Werchnedderbert ungeftilm ihre Entlassung nach Saufe und verweigert den Polizebienst.

* Kiew, 18. Juli. Eine gespannte, nerwise Stimmung beherricht die Truppen. Um allen Exisssen bei den Regimentern vorzubeugen, befommen die Offiziere fast gar keinen Stadturtlaub und milffen permanent im Lager

befommen die Offiziere fast gar keinen Stadturfaub und milssen permanent im Lager
bleiben. Gestern glaubte ein junger Ofsizier
vom Maschinengewehr - Bataillon eine unpassent Leuferung siber die von ihm begleitete Dame zu hören, zog blant und vervonndete einen zusällig vorbeitommenden
Gymnossossen einen zusällig vorbeitommenden
Gymnossossen dem Greiten des Festungsfommandanten, der sofort den Offizier arretietet, ist es zu verdanten, daß ein Zusammenflog zwisson glot und Milität verhindert vurde.
Die Beclegungen des Gymnossossen sind den tierte, ist es zu verdanten, daß ein Aufammenfloß wischen Fivil und Willitär verhindert wurde.
Die Becleşungen des Gymnasiasten sind ieigt.
— Der Sireit der Hafenauseiter in Ode i sa
hat für die Sidwestdahnen sehr unangenehme
kolgen unchtesen Dampfer mit Kohlen
liegen im Hafen unausgeladen. Sinerseits
braucht die Bahn die Kohlen, andererseits
braucht die Bahn die Kohlen, andererseits
habt sie den Dampferbestigern große Tages.
Entschäddigungen, weil die Bahn sie verpsichtet dat, die Ausladung selbst vorzumehmen.
* Titils, 17. Just. Deute wurde in der
Rähe des Palaisgartens aus dem Fenster
einer russischen Abelsschule eine Bombe geworfen, die den Polizeimeister Wertim wichwer
verwundete. Das Schulgedäude wurde bierauf
von den Soldaten beschössen. Bon den Tätern
wurde einer getötet, ein anderer verhastet.

wurde einer getötet, ein anderer verhaftet.
* **Bobrow** (Gouv. Woronesch), 18. Jult. Im Kreise Bobrow dauern die Agrarunruhen Im Kreise Bokow dauern die Agarunutyfen an. Die Plünderung von Gittern, die im Norden begann, griff ihnell um sich und erkreckt sich jest auf ein Gebiet von 200 Werst. Die Gutsbestiger sind von Pantik ergriffen und flücken. Auf einigen Gittern gab es Tote und Betwundete. Es wurden etwa 20 Plünderer ins Gesängnis achgesührt. Der Gouverneurist mit Kosaken und Dragonerin hier eingetrossen. Die entstandenen Berluste werden auf Millionen geschätzt.

predung eines diretten Manifeftes an das Bolt.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

* Berlin, 18. Juli. (Hofnachrichten.) Se. Maj. der K a i f er ist wohlbehalten in Dr o n theim angesommen. Un Bord ist alles wohlt.

— In einer Antwort des Abgeordneten Erzberger an den Legationskat Heffert, seine Angestamten.

Erzberger an den Legationskat Heffert, seine Rachtichten rührten nicht von den Beantten Wöhr und Schneider, sondern von Beantten der Schuhrtruppe und höheren Angestellten der Kolonitalabteilung als deren "Leugterungen ister persönliche Erlebnisse" gibt eine Mittellung der "Tägl. Aundschauf wieder, nach der Prosesson und seine Prosesson der Kall. Aundschauf wieder, nach der Prosesson der Kall. Aundschauf wieder, nach der Prosesson der Kall. Aundschauf wieder, nach der Prosesson, der ihm der Kall. Aundschauften auf der Anflat vom Kultusminister untersagt worden, irrig set. Die "Norddeutsche bestätigt dies Mittellung und sitze der Anflats vom Kultusminister untersagt worden, irrig set. Die "Norddeutsche bestätigt dies Mittellung und sitze der Verglich der Kultusminister deren Prosesson vor des Kreitung der Genehmigung sit noch gan nicht zur Sprache gesommen und nunmehr von elesst daburg erledigt, das Prosesson vor ist gan die Lehrtätigkeit an der Handelshochschule verzichtet hat.

* Trier, 18. Juli. Zu dem gemeldeten verzichtet hat.

verzichtet hat.

**Trier, 18. Juli. Zu bem gemeldeten Kreite, 18. Juli. Zu bem gemeldeten Uttentat gegen ben Großfürsten Waalnin auf der Bahnstrede Koblenz-Trier wird amtlich gemeldet: Die bisherige Unterlugung hat ergeben, dog kein geplantes Autentat vorliegt. Es handelt sich um eine in den letzten Wochen vielsach im Rheinland verlibte verbrecherisch Gemaltat auf Eisenbagnigke, wie sie zu gleicher Zeit auch auf anderen, dirett entgegengesetzten Bahnstreden im Rheinland werfundt worden sind. verfucht worden find.

Türfei. *Ronftantinopet, 17. Juli. Bei Ber-mofch und Beletin fino achlreiche Monteneg-riner auf tintifiches Gebiet eingebrungen, um fich ber ben Maliforen gehörenben Weiben gu bemächtigen. Gin borthin entfandtes Detachement kämpft mit ben Montenegrinern. Auf beiden Seiten find einige Tote und einige Bermundete gu verzeichnen.

Cotales.

. Merfeburg, 19. Juli.

* Doppeltonzert in der "Neichstrone". Bie aus dem Inferat in der vorliegenden Rummer ersichtlich, findet nächsten Dienstag, abends 81/4 Uhr, im Garten der "Reichsabends 8:/4 Uhr, im Garten der "Reichs-krone" ein Doppel-Konzert statt, ausgesührt von der hiesigen und der Kapelle des 55. Feldartillerie-Regiments in Raumburg. Man izeldartillerie-Vegiments in Naumdurg. Man mird auf ein reichgaltiges Krogramm und viele Abweckslung rechnen könn n, sodaß der Besuch des Doppel-Konzerts hiermit bestens empfossen sein möge. Bahn-Unterführung. Auf der Halle

"Bahn-Unterführung. Auf der Halleigen Straße werden gegenwärtig diesseits und jenseits der Eisendagn, und zwar an der Stelle, wo die behördlichefelts beschoffen und von der Kandesdaupoligte genehmigte Unterführung" für den daselbst pulsierenden starten Bertebr geplant ih, Tief-Bohreverluge wegen des dort besindlichen Erbeichs z. vorgenommen. Da hieraus jedenfalls die Unterlagen für die demnächt zu erfolgende Arbeits. Berdingung geschäften werden sollen, kann man wohl mit Frende konstateren, das mit diese Arbeits der erfe Gesteit zu ver kann er blefer Arbeit der erste Schritt zu ber lang ersehnen immer mehr zur Rotwendigfett werbenden Intertührung getan worben ift.
* Bestellte Bagen. Ueber die Bestellung

werbenden Unterstüftung getan worden ist.

*Beftellung von Wagen. Ueber die Bestellung von Wagenabiellen in den Personen- und Schnellzsigen ist das retiende Publistum vielfach sein unngelgaft unterrichtet, was in der letzten Zeit häufig zu Klagen Beranlassung gegeben hat. Se sei daher daran erinnert, das bei de Bestellung ganzer Wagenabteile (mitublich, schriftlich oder relegrophisch) auf den Versonsstellung und mit schriftlich auf (mündlich, schriftlich ober telegraphisch) auf den Zugangsstationen, und zwar spätestens eine halbe Stunde vor Zugadgang exfolgen muß. (Auf Zwischenftationen können Wagenabteile nur dann überkassen werden, wenn sie in dem antommenden Zuge unbefest vorhanden). Die schristige ober telegraphische Bestellung muß enthalten: Tag der Reise

Reisentritt und Zielstation, ben au be nutsenden Zug nach Abgangszeit oder Fahrplannummer, die zu benutsende Wagentlasse und bie Angahl der gelösten Fahrkarten. Wird die Fahrung der telegraphischen Bestellung dem Stationsbeamten überlassen, o tostet das Telegramm 50 Pjennig. Jit voraus bestellte gange Wagenabeitel find mindesens 4 Fahrlarten für die erste, 6 für die zweite oder 8 Fahrlarten für die dritte Klasse zu ihr der in Recht für die Freihaltung nicht bezahlter Pläge für die Dauer der ganzen Reise wird nicht eingeräumt.

Brobinz und Umgegend.

* 3sichen, 18. Juli. Uns Ai'd mars. bor'f wird gemeldet, daß auf dortiger Flur gegen abend von Feldarbeitern der Leipziger Westendagen und weiden bei bit der Leich na ma ufgefunden wurde. Nach einem bei der Leiche gefundenen Krantentassende und mehreren Briefen ist in der Toten die Vosätzer und der Vosätzer der Anderschaft und der Vosätzer der Anderschaft und der Vosätzer der Anderschaft und der Vosätzer der Richter wurde seit, dem 25. Mai diese gapres vermist. Nach Angade der Wirtskeute, dei denen sie zuletzt gewohnt hat, war sie schwernittig und trug sich mit Selbsmordgebanken. Es liegt also die Annahme nahe, daß sie Selbsmord verlibt hat, wenn sich auch dei der hochgradigen Berwelung in der sich der Zeichnam befindet, die Art des Selbsmordes nicht mehr feltstellen läßt. Auf Veranlafung der Statsanwaltschaft wird die Leiche an der Stelle, wo fie gefunden wurde, beerdigt

verden, wo sie gesinnen wurde, beetvigt werden.

S. Salle, 18. Juli. In der Racht zum 14. Juli sind aus der öffentlichen Fernsprechanlage zwischen Wallwis und Fröhnig abermals etwa 15 kg Bronzedraft von 1,5 mm Durchmesser herausgeschatten und gestohen worden, nachdem erst in der Racht zum 3. Juni an derselben Artentwende sind. Der Erste Staatsanwalt hat nun die auf die Ermittelung der Täter des Diehstahls am 3. Juni ausgesehrt von 13./14. Juli ausgedehnt.

Salle, 18. Juli. Auf einladung der Brauereibessiger wurde vorgesten eine Bersammlung der hiesigen Gastwittevereinigungen in Käppels hotei abegabaten, in der Erellung genommen wurde zu der von den Brauereien

in Kappels Hotel abgehalten, in der Stellung genommen wurde zu der von den Braueceten gefoderten Er höh un g der Vereneueren gefoderten Er höhung des Wefanispreifes und des Sinfanispreifes ab. Um 25. Juli soll im Hotel Kaifer Wilhelm, Bernburg reftrage, eine öffentliche Kroteftwerjammlung flatifinden, in welcher nochmals Stellung gegen die Erhöhung der Bierpreife genommen werden soll.

gagn die Erhöhung der Bierpreise genommen werden soll.

** Naumburg, 17. J.I. Nächsten Sonnabend wird hier der 38. Feuerwehrta genommen nehmen, und es hohen schon eine Untang nehmen, und es hohen schon etwa 1000 Feuerwehrleute ihr Kommen augemehret. Diesen von mittag an zu erwartenden Gästen wird zu auch eine Hohen der Belien Vohratten und keine Hohen der der die Hohen wird hier der der der keitlungsfähigkeit unserer Wassert und er Keichten der Keitlungsfähigkeit unserer Wassert der der Keitlungsfähigkeit unserer Wassert der Keitlungsfähigkeit unserer Wassert der Keitlungsfähigkeit unserer Abmers fautseinden wird sich dann ein Zehenstreich durch die Stadt nach der Keichten kont der Keitlungs der Abeigestrone wird dann ein Wecknungs den zweiten Auptsfeltag einleiten. Den geschäftlichen Berhandlungen dies Ages (10 lihr im Kastellerfaale) wird eine Schlisbung (7 lihr) auf dem Auntplage mit Wandver am Schiffen der Kunnplage mit Wandver am Schiffen der Kunnplage mit Wandver am Schiffen der in der "Keichstrone" wird hie er "Keichstrone" wird hie er Weichstrone" und der Mehre der Weichten der der Weichten der der Weichstrone" und weben Wird in der Weichstrone" und weben werden Kunnplage verben Kunsstlige nach Freydurg und der Andelsburg das Heit befaltigen.

** Peringen, 18. Juli. Unser altes Schloß soll jest einer gründlichen Reparatur unterzogen werden, nachdem schol in vergangenen Jahre die Arbeiten haben bereits begonnen. Wenn unser Schlöß seine urbrüngliche Sefalt nicht mehr ganz befützt, fo ihr es doch in der Verlagen und der Andelsburg der Verlagen des Miertums versen und vielen Wertneten des Altertums versen und vielen Wertneten des Altertums versen und vielen Wertneten des Altertums versen und vielen Wertneten des Miertums vers



Juli.

zu be" r Fahr-genklaffe

Wird

tellung foftet praus. deftens

affe au fe zu gangen

Flur ipziger e i c.

m bei hie chter hnam, angen

d ge-

elene

hwer.

rdigt

hlen Der.

ber Ber. gen

Juli ına

nn=

ten

en; en-

Remmer 167. 1906.

verschiedenen Stodwerte des turmähnlichen schlosses gelangen tann, aus deren Kenstern mam eine prachtoolle Aussticht über die goldene Aus genießt. Das Schloß Leigh früher eine eigene Kapelle und wurde guiemmen mit der Stadbinauer erdaut. Die Wiederinstandsehung dieser größten Seheus-wiirbigkeit unsteres Schlosses, welche auch gern von Frenkonen beschieftwied, wiede auch gern von Frenkonen beschieftwird, wird hier mit ledhöter Freude begrüßt.

* Stadbiulsa, 18. Juli. Gestern abend din der 9. Stunde ereignete sich im benachbarten Dor't sil za ein betrüßender Unglicksfall, hervorgenrien durch das leichtsertige Schießen, der einem 18jährigen broven Menschien das Leben lostet und zwei Hamilien in tiese Arauer verseit. Im Garten des Kiebiters Era in Derfiulza schoffen mit einem Kelching der Sohn des G. der erf zu Ostern seine Behrzeit beim Zimmermeister Bogt hier berührt hatte und der im gleichen Alter ischende Sohn des Henterten Lehrers Fin 1. das er einen Freund Eraf durch unglicklichen Aufall in den hals schof, sodaß diese sohn des Most er seinen Freund Eraf durch unglicklichen Lufall in den hals schof, sodaß diese sohn Sohn nach wentigen Ministen an Berbiutung starb, da dem Unglicklichen die Halse der Burchschoffen war.

* Wählhausen, 17. Juli. Eine betspiels-

brach und nach wentgen Minuten an Berblutung state, da dem Unglüdlichen die Hals
aber durchschossen war.

* Mühlhausen, 17. Juli. Eine belspiels
röse Gestühserobeit ließen sich ein Kutscher
eines Luftsuhrwerls und sein Begleiter gestern
abend zu chülden tommen. Als sie mit ihrem
Bagen aus der Ammerstraße herauskamen,
sies ihnen das sinnsightige Töchterchen des
Arbeiters Roth über den Weg, kam dabet
aber zu Fall und unter die Pferde zu liegen.
Unssiat den ganz langsam sahrenden Wagen and
abeit au Fall und unter die Pferde zu liegen.
Unssiat den ganz langsam sahrenden Wagen
anzusalten, suhr der Kutscher wetter, und die
Borderräder gingen dem Kinde siber den Leib.
Und nach einem herzzerreißenden Schrei des
Mädigens hielt der Kutscher noch nicht, so
daß nunmehr auch noch die Hinterräder ilber
den Kopf des Kindes gingen. Det Kopf
wurde von der Last des Wagens derartig
zernalmt, daß das Gehrn auf der Straße
sag und der Tod auf der Stelle eingetreten
war. Auch jetz hielten die Unmenschen trog
wiederholten Jurufens aus den Kreisen der
Unsstehenden nicht und hatten auf die Borwirke, die ihnen gemacht wurden, nur die
liniwort: "Alch, was gest uns das an, mögen
sich die Kinder besser vorsehen." Sie hielten
es auch nicht einmal der Wilse wert heradzusselsen als man die Uederschene forttrug,
jondern sehren kohn der Westener forttrug,
jondern sehren kohn der Wilse wert heradzusselsen als man die Uederschene forttrug,
jondern sehren kohn der Wilse wert heradsunteigen, als man die Uederschene forttrug,
jondern sehren kohn der Wilse wert heradsunteigen, als man die Uederschene forttrug,
jondern sehren kohn Westen wie der

**Beimar*, 17. Juli. Eine wüsse Schlägerei

kondern setzen ihren Weg vorläung unerkannt fort.

*Weimar, 17. Juli. Eine wüßte Schlägerei
entstand gestern nachmittag gegen 1/15 Uhr
am Hosteaterneubau. Eine Anzahl Bayern
hate am Wontag wieder einmal "blau" gemacht und kam schwere einmal "blau" gemacht und kam schwere einmal "blau" gemacht und kam schwere angetrunken auf ihrer
krotitssselle an, um dort die arbeitenden
Kollegen zu beläst gen und Unstrieden zu
stiften. Artürlich wurden die Betrunkenen
vom Platz verwiesen. Darüber erbost, singen
sie erst recht Streit an, bedrohen die Borararbeiter und gingen mit gegogenem Messeeiner Schafel die Ungreiser ab, und schließlich
verließen sie den Bauplat, der nur, um an
der Eck der Humwelstraße einen völlig unseeilligten Mann, der aus den Bureau des
Rechtsanwalts Erhard kam, zu übersollen, zu
Boden zu wersen und schwere zu missenden,
Die an den Dampschmmern arbeitenden
Damburger Waschinsten, meist große, starte
Wähnner, eilten dem Unggegissen au Jilse,
indem sie die Betrunkenen rechts und links
zur Sette warsen. Schließlich zogen aber die
Bayern wieder die Messer, der den der die
Bayen wieder die Messer, mutzen
zum Bau zurückspringen, um sich mit Brettern
und Latten zu bewehren. Mittlerwelse mißsanbelten die Unholde einen anderen unbeteiligten
mann, dis polizeiliche hilse erschien. Der
Mangel, daß nicht schnell genug Schußente
anwesend waren, wurde recht unangenehm
emplunden. Der Schußmann Ezel schwebete
in höchster Kebensgesahr, denn einer der
Bayern ging mit einem schweren Hammer
auf ihn los und wirde ihm unsedingt den
Scholle eingeschagen haben, wenn es nicht
einem Laternenanischer gelungen wäre, den
hammer abzisangen. Und ein Kriminalschließlich gelungen, den Bat zu schleichten
mithische der Schußmannen Schußente iit es
bließlich gelungen, den Blatz siedern
und seineren Laternenanstenen westeren ben
diesen ber schliemsten Westerschale, und
mehretere hinzugedommenen Schußente iit es
bließlich gelungen, den Blatz siedern
und Lieben ber schliemsten Besternen und
keiben der schliemsten Besterne

und jeden der jogitumiten Respertieben feiaunehmein.
** Aufede, 18. Juli. Der Großherzog hat
herm Satilermeister B. zo un aus Welmar
unter Berfeldung des Attels "Schlosverwalter"
zum Schlosvogt in Anfedt ernannt.
Es muß die Anfiellung eines besonderen
Schlosvogts hier mit Freuden begrüßt werden,
da anzunehmen ift, daß dadurch einem von

letzungen. Das Antomobil entsam unerkannt.

* Bifdofrode, 18. Juli. Ein ganz erheblicher Schaden wurde in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntan herrn Landwirt ze der man n hierleißt zugefügt. Zwei junge Burschen wollten ihrer Braut eine ganz besondere Freude machen; sie hoben den Torstlügel des Kutsche füg fühup pen saus, zogen die Kutsche beraus und fuhren ihre Berechte durch das Dorf. Die leere Kutsche hurch die Schale in den Telefa des Unterderfes, wo sie in die Telefa verfant. Die Helfaer und die Simmessunger Rolliei in benocken wo fie in die Tiefe verfant. Die helffaer und die Wimmelburger Polizei ift benach-richtigt, und man glaubt auch icho ben nächt-lichen Abenteurern auf ber Spur gu fein.

* Martranstädt, 18. Juli. Der Infanterift Hrang 2 ö fc fe, der von seinem Truppenteil in Halle flüchtig geworden war, wurde im Mühlenholz bei Kötichau ergriffen.

Vermischtes.

Bermischtes.

* Leipsig, 17. Juli. Für die Schauseite des Empfangsgeäudes des Leipziger Zenira Leibewerd unter den Architekten Deutschlassen des Architekten Deutschlassen der Leipziger Zenira Leibewerd unter den Architekten Deutschlassen der Geschleiben, ihr den Versie von 15000, 10000 und 7500 M. in Aussicht genommen sind. Das Breisrichterfollegium wird sich aus 25 Mitgliedern aufgammensehen, und zwar aus je sieben Beanten der Mitchieften und der Mitchieften der Stadt etwar der Mitchieften und der Mitchieften Mitchieften Mitchieften und der Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften der Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften Mitchieften der Mitchieften Mitchieften der Mitchieften Mitchi

auf dem Gewissen hat. Sein ganges Wortseen läßt ihn dezu befähligt ericheinen. Der Röcher sont unterlucht werben.

**Wünden, 17. Juli. lleber den außerequößenstichen Werten.

**Wünden, 17. Juli. lleber den außerequößenstichen Werten.

**Wünden, 17. Juli. lleber den außerequößenstichen Werten.

**Bunden, 17. Juli. lleber den außerequößenstichen Werten.

**Sonnabend und Sonntag auf dem Mindener Sauptbahnbof wird noch angeberichtet Zehn Son-erzige von Berlin, Leipzig. Wien, Jurich, Kinnberg. Inden an 3000 Schüßen; die Schmellzige nach Minden mußen folt alle geteilt, einzelne logar in dert und vier Lellen abgefertigt werden. Unigedem trafen noch Vor- und Nachfäulter von Eile und Versonenzigen der ein, dazu der Keifenben der Vorentund übt leen Fernigke. Es werden am Sonnabend nach ungefährer Schäugung im gangen etwa 50000 Berionen in Minden angefommenen und nachzund in gent Vorentung der Vo

Sühner. Beim Heftmahl wurden 16000 Mt. in Beinen umgefest ufw. Alle Achtung vor solcher Leifungsfähigeti!

Siaj (Schleften), 18. Juli. Un der lojährigen Tochter des Schmiedemeilters Errauß in Mig-wiß mig wache ein Berdrechen verült; das Kind wurde getötet. Der Täter ist bisher nicht ermittelt worden.

in intoersied dimittiert werden, was sich der andere so ja weigen nahm, doch er sich durch einen Edug eige in der Etwehen nicht ich sohen nur schwer verlegt.

** Tie Prinzentause. Eine Frage beschäftigt augenblicklich in der Reichsbauptstadt ich Semitter in größerere Spannung, umsomehr, als es zu diese Mentlen so gänzlich an anderem Soffi zur Spannung seht. Die Frage, wann die Zaufe diese Kindes vor sich gehen wird, das von der Vorsehungen aus dem Samme der Hohen werden sich diese Kindes vor sich gehen wird, das "Wilfelm IV." der sinst deutsche diese Kindes vor sich gehen wird, das "Wilfelm IV." der sinst deutsche diese Kindes vor sich gehen wird, das "Wilfelm IV." der sinst deutsche eine Taufpaten werden sollen, und wer seine Taufpaten werden siehe Kanifer in des heites kinder und wer seine Taufpaten werden siehe Kanifer in der Frage und Gegenmeldungen, Bestätigungen und Dementerungen hat jener tindige Kopf hervirgensten, der aus dem Jandelenste her aus dem Jandelenste her aus dem Jandelenste her aus dem Jandelenste und zu diese Machapiter und die Kanntnis hößsischer singes der in allgemeinen wie kenntnis hößsischer Staufen Anderen der Hung und gering in allgemeinen die Kanntnis hößsischer Staufen Anderen der Hung und der Gehen Anstalt der Gehen wirden sich der in der Gehen wirden sich der in der Gehen wirden sich der in der Gehen Wille der Gehen wirden sich der in der Gehen wirden sich der in der Gehen wirden sich der in der Gehen Wille der Gehen wirden sich der Gehen Wille der Gehen wirden sich der Gehen Wille der Gehen Wille der Gehen wirden werden sich der Wille der Gehen wirden sich der Gehen Wille der Gehen Wille der Gehen Wille der Gehen Wille der Gehen wirden sich der Gehen wirden sich der Gehen wirden werden sich der Gehen der Gehen der Gehen wirden sich der Gehen der Gehen der Gehen Wille der Gehen der Gehen

auffallend und bedeutungsvoll ju finden, wenn ber Ronig von England nicht von feinem faiferlichen Reffen aufgefordert werden auffallend follte, unter den Beten entgeforver werben follte, unter den Haten feine Gufellindes gu figurieren. Und König Sbuard wird fich dann wohl, wie ohne Zweifel die meisten ibrigen, um die gleiche Artigleit gebetenen Souwerdine bei den Feierlichfeiten in Potsbam durch ein Mitglied seines Hauses vertreten

den Mitglied seines Hauses vertreten Lassen.

Bierzehn italienische Arbeiter verzichnitet. Bei dem Bau eines Fadritgleises dei Teie ur im Bezirte Verein in Frantreich wurden 14 in einem Bahnelnschnitte beschäftigte Arbeiter durch herabsallende Erdungserabeiten in Angriss genommen wurden, konnte disher niemand geretter werden. Man bestürchtet, daß sämtliche Arbeiter zu Erunde gegangen sind. Die Berschütteten sin Erunde

Italiener. Som Seibelberger Schloft. Gine Berliner Korreipondenz weiß zu melben, der Kaifer habe während der Rieler Woche den Karlsruher Professor ber Runftgeschichte von Dechelh au ser mepfangen und sich, im Gegensch zu dessen Unichauungen, für den Wieberausbau des heidelberger Schlosses ausgeworden

* Die Sparsamteit der Mutter Rapos leons. Ikeber die Sparsamteit der Mutter Naposeons. Ikeber die Sparsamteit der Mutter Apposeons in wird der Apposeons in der fleinen Sestate Amittelmeeres zu befestigen, beforgte er für seine Mutter eine Wohnung in der Kleinen Sestaten Amites, nicht wett von seinem Hauptquartier. Lätista behielt auch dier ihre einsagen Gewohnstein bei Autter des Kalfers gesehen zu haben, wie se Wäsiche schwentein die Verte in Antibes, die Mutter des Kalfers gesehen zu haben, wie se Wäsiche schwentein einem Flüsse, der in der Räche schwentein Antibes, die Mutter des Kalfers gesehen gestehen Antibes, die Ernantseit in Apposeons I. Hamilie war, geht aus einigen Briesen aus seiner Leutunatszeit hervor. In einem Priese slagt Apposeon seiner Mutter, doß sie ihm die 6 Kranten, welche er ihr geltehen, nicht zurückgeben stieten. In die seine Kranten, welche er ihr geltehen, nicht zurückgegeden hötte. Sie nähre eigensändig seine Wäsiche und alle seine Keidungsflüsse, als er auf der Lstiete Sie nähre eigensändig seine Pasities der Liste des Woltenen Pad muste er ihr das Geld für das Porto voraussinden. Später bließ er auf der Liste Statien dereits Kalferin-Mutter war, hatte ihre Sparsamteit oft einen etwas somischen Antister Wäsicherin sit die einen etwas somischen Antister Wäsicherin sit die einen etwas somischen Antiste Paposeons, in einen voon Martsfall von Bieberstein herausgegebenen) Memotren: "Während ihres Austenlaste in Ranten kalfe in kannten kannten der Schwerzeits der ihre dereinen Antiste ihre Sparsamteit der Sparsamteit der ihren Bagen werdanteit ans der Herindung, die Müscherin sich eines Tages in ein Modegeschäft vorsichen, in der Bestüchtung, die Währen der ihren der Vertaussen und den Antiste eines Marten der ihren Begen werdanten. Die Verenzen der Mennten die Keine Wickertung, die Wiederhalt. So stand ihr der Bestüchtung, die Währen der inch das Paposeon Die Sparfamfeit der Mutter Rapos leons. lleber die Sparfamfeit der Mutter Rapoleons I. wird berichtet: Als Rapoleon

Telegramme und lette Rachrichten.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Bertin, 19. Juli. Dem "Berl. Tgbl."
zufolge beigloß eine von mehr als 3000
Bersonen besuchte Bersammlung der Berliner Buchbindereitarbeiter und
Albeiterinnen, die in Leipzig vereinbatten Einigungsvorschläge abzulesnen. Gegen die Bertreter der Gehilfen bei den Leipziger Berhandlungen wurden schaffe Angrisse gerichtet. — Dem "Berl. Vokalanz- zusolge bat der Aufsichten des Kallberg wertes Alfse, das fürzlich vollständig ersossen ist Gehachtes sossen der Einsplung des ersossens Gehachtes sossen zu geharben und mit der Abteufung eines neuen Schachtes bei Remlingen möglicht dalb zu beginnen.

Magdeburger Betterwarte.

- Boranfage für ben 20. Juli cr.: Mäßige weftliche Binbe, gunehmende Bewölfung. Bieloris Gewitter



Am Mittwoch, nachmittags 6 Uhr, entschlief sanft in Gott ergeben, nach langen schweren Leiden meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Tante und Schwägerin

Katharina Sperl.

Dies zeigen in tiefer Trauer nur hierdurch an Merseburg, den 18. Juli 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Dank.

Fir die aus Nah und Fern in so reichem Maße erfolgte Liebe und Teilnahme bei dem Sinschelben unserer teueren Entschlafenen sage im Ramen aller hinterbliebenen meinen herzlichten Dant. (1421

Sugo Bertholb. Baldit, 18. Juli 1906.

Darlehn auf Möbel, Birtichaft ufm.
gibt Gelbstgeber ohne unnötige Borausgahlung. Unger,
Berlin, Gubenerstr. 46. Rudporto.

Berdingung.

Die Maler-u. Capeziererarbeiten für 2 Bohnhäufer follen getrennt vergeben merben.

Bedingungen beim

Sefretär Wenkel, Bersicherungsanstalt, Anbau an der Unteraltenburg Zimmer 8.

Beamten: Bohnungs: Berein.

Junges Mädchen,

im Rahen gelibt, fofort gefucht Geichw. Schmidt, Mintel 4. (1423

OLWER

Aus der reichhaltigen Auswahl der Stollwerck-Fabrikate hesonders empfehlenswert:

Tafel-Schokolade Puder-Kakao

Ess-Schokoladen für jedermann zu jederzeit. (Jagd, Manöver, Reise, Sport etc.)

Extra Zart Milch-Schokolade Mokka-Schokolade

Herren-Schokolade (halbsüss)

Dessert Schokolade-Bonhons In Tafeln zu 25 u. 50 Paket mit 36 Tafelchen



Markt Nr. 10.



Das Richtige,

menn Gie zwecks Ihrer Gintaufe in einschlägigen Artiteln bie Central-Drogerie u. Parfumerie

Richard Kupper

mit 3brem autigen Befuche beehren. Rur prima Waren. Unerfannt coulantefte Be= Dienung. Riedrige Breife.



Medizinal-Drogen. Krankenpflege-Artikel. Verbandsstoffe. Kindernährmittel.

Medizinische
u. Toilette-Seifen u.
Parfümerien.
Farben, Laeke, Se
Pinsel.
Bedarfsartikel für ben
Saushalt f. Ridge u. Bäigte.

Tapeten, Wachstuch Linoleum.



ergestellt mit dem belieb-n Tola-Parfüm, mild und

Dienstag, den 24. Juli, abends 81/4 Uhr: Doppel-Konzert

Merseburger Stadtorchester

(Dir. Mufifdir. Fr. Bertel)

Trompeterforps d. Artillerieregiments Ar. 55 aus Raumburg

(Dir. Stabstrompeter G. Bührig)

Zusammen 65 Musiker.

Bahrend bes Rongertes vollständige Illumination bes Gartens. Bum Schlug von beiben Rapellen

Grosses Schlachten-Potpourri Saro mit Benutung eines Zambour:Chores und

Abbrennen von Brillant-Feuerwerk (Pfeiffer. Cröllwig).

Billette im Borvertauf à 50 Bf. bei hern Raufm. Frahnert und Cigarrenhandlung Diehold. Un der Abendtaffe à 60 Bf.

Ein Waggon (200 Ctr.)

Moorerde wieder eingetroffen, Empfehle meine Moorbadeaulage mit Dampsbetrieb. Gebe Mearerde auch außer dem Dause ab.

(1896) Bute Beilerfolge. Profpette.

Dampf- u. Warmbad, Merseburg.



ucksäcke

Damen von 1,65 Mf. an, herren von 2,25 Mf. an.

Rur brauchbar solide Qualitäten.

C. F. Ritter, Halle a. S.,

Reipzigerftraße 30. (129 Gröfstes Spezialgeichaft für Galanterie: und Spielwaren.



Gin Transport

banrische Zugochsen

ift bei mir jum Bertauf eingetroffen

Otto Heilmann.

Für hervorragendes Spezialprodukt für alle Zweige der Technik, welches hohen Verdienst, selbständige Position ermöglicht, wird unter günstigen Bedingungen

für Provinz Sachsen gewandter, arbeitsfreudiger

Allein-Vertreter

zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. werbungen unter Nr. 1411 an die Expedition dieser Zeitung.

Freitag, ben 20. Juli 1906. Benefiz Regiffeur Gener. lm weissen Röss'l.

Luftfpiel in 3 Alten von A. Blumenthal und G. Rabelburg. Berfonen:

In Szene gelegt von L. Geper.

Bet fon en :
Solenba Boglhuber, Wittingum weißen Nöhff
Leopold Brandmaper
Andhellner
Wilhelm Gelefe, gabitlant
Tontiffe, ieine Todier
Charlotte, jeine Todiwelter
Tont Mulaus,
Klücchen, jeine Todier
Leiber, Nederlandingelehrer
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, Leiber, Leiber, Leiber, Leiber, Leiber,
Leiber, L

Raffendfinung: 7 Uhr. Anfang: 8 Uhr. Dutzendbillets haben mit Zu-fchlag: Sperritg 40 Pfg., 1. Plah 20 Pfg. Gültigkeit.

Germanifche

Empfehle friid auf Cis:
Schollen, Cabels jau, Budling, Flundern, Aale, Lachshering, geräucherten Schellfich, Bratiseringe, Cardinen, Marinaden, Fischonerten, Citronen

W. Krähmer.

Alles Zerbrochene ohn. Ausnahm. Rur's Universalkitt.

Bei Robert Horn, Glasm. Sandl.

am besten

Mutitider Marktbericht vom Magerotebhof in Friedrich skelde. Schweine und Kerkelmark am Mittwoch, 18. Juli 1906. Augsteriben waren: Schweine: 3294 Erick. Ferkel: 1417 Siüd. — Verlauf der Marktes Mirtels gering. Schweine: Schwe

Frigden, wenn's Dich pridelt Andrer Spre abgulchneid n, Birft Du "eingewidelt", Muft durch Stof und Hiebe leiden. 's gange Stabtden lacht vergnitigt. menn's Dich pridelt Brav, daß fid's mal fo gefügt: Frigden, Frigden, lebst Du noch? Gi, fo greij' jur Antwort doch!

🚞 Steppdecken 🚞

Frottierstoffe, Badeanzüge, Badehofen, Bademäntel, Bademügen

o Nobkowitz.

Für die Redaftion verantwortlich: Rubolf Beine. - Drud und Berlag von Rudolf Deine in Merfeburg

